



Eingereichte Projekte anlässlich der „900 Jahre Varel“ in 2024

Künstler

Hein Bohlen

Hein Bohlen und weitere

Anja Zervoss

Matthias Langer

Helmut Wahmhoff/

Erika Wagner/Anne Mentzen

Edgar Fischer/ Andrea Haupt

Michael Soltau

Projekte

Vareler Köpfe

Coming soon? – Varel der Zukunft

Varel im Wandel der Zeit

Überblicksausstellung Vareler KünstlerInnen

Projekt 900 Jahre 900 Bäume

Kunst im öffentlichen Raum

Kunstprojektion im Leerstand

Hein Bohlen

Projekt „Vareler Köpfe“

Teilnehmer:

Hein Bohlen

Beschreibung:

Das Projekt enthält neun Bildtafeln mit Portraits geschichtsträchtiger Vareler*innen aus drei Jahrhunderten (Lothar Meyer, Ferdinand Hardekopf, Hans Walter Berg, Hildegard Behrens, Jette Weinberg, Judith von Eßen, Sophie Charlotte von Bentinck, Franz Radziwill, Olga Potthast von Minden).

Material:

Die Tafeln bestehen aus Aluminium. Diese sind mit lichtechten, wetterfesten, formstabilen Fotos bedruckt und auf Träger aus Edelstahl montiert. Die fertigen Bildträger sind mit Fundamenten im Boden zu verankern. . Die Anfertigung in unterschiedlichen Größen von H 60 cm x B 50 cm bis H 120 cm x B 100 cm sind möglich.

Platzierung:

Die Bildergalerie kann im gesamten Innenstadtbereich installiert werden. Alternativen sind möglich: Fototafeln in unterschiedlichen Formaten, angebracht an Hauswänden oder Plakatflächen.

Bilder:



Hein Bohlen und weitere KünstlerInnen

Projekt „Coming soon- Varel der Zukunft“

Teilnehmer:

Hein Bohlen, Anja Zervoss, Melanie Rundel-Milzner, Georg Milzner, Hans Joachim Teschner

Beschreibung:

Für einen künstlerischen Beitrag zur 900-Jahrfeier der Stadt Varel hat sich eine Arbeitsgruppe konstituiert, die unter dem Titel "Coming soon? - Varel der Zukunft" im kommenden Jahr eine Bilderausstellung zeigen möchte.

Material:

Jede(r) KünstlerIn hat Materialkosten errechnet und Bildmaterial zum Projekt entwickelt.

Platzierung:

Voraussetzung für die Durchführung des Projektes ist die Bereitstellung einer geeigneten Räumlichkeit über einen Zeitraum von vier Wochen im Laufe des Jubiläumsjahres seitens des Stadtmarketings bzw. der Stadt Varel. Anlieferung und Hängung der Arbeiten sowie die Beaufsichtigung während der Öffnungszeiten obliegt den KünstlerInnen.

Bilder:



Anja Zervoss

Projekt „Varel im Wandel der Zeit“

Teilnehmer:

Anja Zervoss

Beschreibung:

Gestaltung von Wandbildern mit Fotocollagen. ; Ich mochte die Vareler mit einbeziehen und alte Fotos von Varel für meine Arbeiten zur Verfügung gestellt bekommen. Diese Fotos mochte ich exakt genau so nachstellen und fotografisch neu inszenieren. Auf diese Weise kann man wunderbar die Entwicklung der Stadt nachvollziehen: Wo ist Altes geblieben, wo wurde restauriert, wo neu gebaut? Wo gibt es heute neue Straßen, wo wurde die Stadt umgestaltet? Zusätzlich mochte ich eine Landkarte erstellen, auf der die dargestellten Fotopunkte markiert sind und die dazu einlädt, die Punkte selbst zu erwandern und die Veränderungen dort zu entdecken.

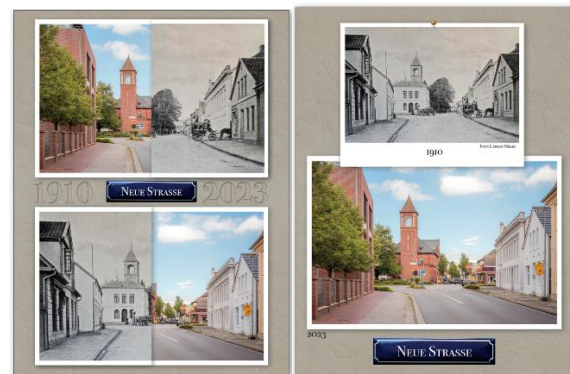
Material:

Fotocollagen im Format 60x80cm, alte Fotos.

Platzierung:

Ich benötige Räumlichkeiten, z.B. ein leerstehendes Ladenlokal o.a., mit entsprechender Wandfläche. Je nach zur Verfügung stehender Fläche kann ich 10 bis 20 Motive gestalten. Ich konnte mir gut vorstellen, dieses Projekt gemeinsam anderen, z.B. mit den „Vareler Köpfen“ von Hein Bohlen, in einer Ausstellung zu präsentieren.

Bilder:



Matthias Langer

Projekt „Überblicksausstellung“

Teilnehmer:

Matthias Langer, weitere Künstler

Beschreibung:

Vor zwei Jahren haben wir die erste Ausstellung von Vareler Künstlerinnen und Künstler im Heimatmuseum organisiert. Diese Ausstellung war als Short-cut geplant. 39 Künstlerinnen und Künstler haben sich beteiligt und die Ausstellung hat trotz der kurzen Laufzeit über 550 Besucher angezogen. Jede/Jeder, die/der sich ein eigenständiges, künstlerisches Werk erarbeitet hat, konnte ein Bild aus seinem Gesamtwerk in der Ausstellung zeigen. Es sollte ein Stellvertreterwerk für das eigene Œuvre gezeigt werden. Wir möchten dieses Format auch zur 900-Jahr-Feier wiederholen.

Material:

Plakat, Einladung, Titelliste/Infoblätter, Ausstellungsbeschriftung, Grafik.

Platzierung:

Da das Heimatmuseum nicht zur Verfügung steht, planen wir aktuell mit der Kunstwerk-Galerie, Neumühlenstraße 10. Der Aufruf soll ähnlich formuliert werden (Jede/Jeder, die/der sich ein eigenständiges, künstlerisches Werk erarbeitet hat, kann ein Bild aus dem Gesamtwerk in der Ausstellung zeigen).

Bilder:



Helmut Wahnhoff/Erika Wagner/Anne Mentzen

Projekt „900 Jahre 900 Bäume“

Teilnehmer:

Heinz Wahnhoff, Erika Wagner, Anne Mentzen

Beschreibung:

Die Aktionsgruppe „900 Jahre – 900 Bäume“ plant im Jubiläumsjahr einen temporären Lesegarten. Dieser Lesegarten soll die Idee einer Erlebnisstadt sinnlich veranschaulichen – Erlebnis im Sinne einer Oase der Begegnung, des Gesprächs, der Muße der Lektüre.

Material:

-

Platzierung:

Direkt hinter dem Gebäude der Stadtbibliothek (City-Parkplatz bis Rossmann).

Bilder:



Edgar Fischer, Andrea Haupt

Projekt „KIÖR“

Teilnehmer:

Edgar Fischer, Andrea Haupt

Beschreibung:

Das Projekt „Kunst im öffentlichen Raum“ umfasst die folgenden Teilprojekte:

1. Plakatierung eines Kunstkubusses mit Werken Vareler Künstler in den Monaten Mai bis September, Wechselausstellung
2. Gewebedruck am Zaun der PKV mit Bildern Vareler Künstler
3. Präsentation von Werken Vareler Künstler an Hauswänden in der Innenstadt in Plakatform und am Vareler Hafen
4. Video-Kunst in Leerständen
5. Plakataktion an vorhandenen Plakatwänden
6. Ausstellung von Originalen in Vareler Geschäften

Material:

Grundgerippe aus Vierkantholz, Flächenbedeckung mit Siebdruckplatten, Siebdruckplatte, Plakate, Beamer. Alle Kunstprojekte anlässlich der 900-Jahr-Feier werden in einem Programmheft und einem Flyer erfasst.

Platzierung:

Über die Stadt verteilt.

Bilder:



Michael Soltau

Projekt „Kunstprojektionen in Leerständen“

Teilnehmer:

Michael Soltau

Beschreibung:

Das Foto zeigt eine Simulation/Montage an Hand eines leerstehenden Gebäudes in der Vareler Obernstraße. Mein Beitrag soll sich auf zwei derartige Rückprojektionen beschränken. Je nach Lage der zur Verfügung stehenden leerstehenden Ladengeschäfte wird die jeweilige Gestaltung letztlich aussehen.

Material:

Es wäre sehr hilfreich zu wissen, in welchem Umfang eine technische Unterstützung seitens der Stadt (Beamer, Beschallung, Aufbau) möglich ist, um die Kosten für die Installation möglichst gering zu halten. Das vorgesehen Videomaterial können Sie auf meiner Netzseite www.michael-soltau.de unter dem Titel „Bridges“, aus dem Jahr 2012 und 2013 einsehen.

Platzierung:

Eine Begehung zur Klärung der Realisierbarkeit am konkreten Ort wäre sinnvoll.

Bilder:

